

Berufsintegrierender Bachelorstudiengang „Pflanzentechnologie in der Agrarwirtschaft“ an der Hochschule Osnabrück

In-service Bachelor program „Plant Technology of Agriculture“ at the University of Applied Sciences Osnabrück

Andreas Ulbrich, Daniela Ehrenbrink

Hochschule Osnabrück, Fakultät für Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur,
Am Krümpel 31, 49090 Osnabrück

E-Mail: a.ulbrich@hs-osnabrueck.de

DOI 10.5073/jka.2017.457.016



Zusammenfassung

In dem Verbundprojekt „AgriCareerNet“, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung in Berlin, entwickeln die Hochschule Osnabrück und die Universität Göttingen Weiterbildungsangebote für die Branche der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Das Besondere an diesen Weiterbildungsangeboten ist ihre **berufsbegleitende Konzeption**. Dies zeichnet auch das Studienangebot im Bereich der „Pflanzentechnologie“ (Bachelorstudiengang) aus. Der berufsintegrierende Ablauf der Weiterbildung gewährleistet ein Studium ohne die Berufstätigkeit aufgeben zu müssen. Die genauer definierte Zielgruppe sind Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen der Landwirtschaft, des Gartenbaus oder weiterer anverwandter Fachbereiche.

Stichwörter: Blended-Learning, E-Learning, Gartenbau

Abstract

The University of Applied Sciences Osnabrück and the University Göttingen supply with the joint research project „AgriCareerNet“, funded by the Federal Ministry of Education and Research, further training within the sector of Agro and Food Business. The in-serve training of this Bachelor program in the field of 'Plant Technology' is special. It allows to study without quitting the job. Specialists and managers of agriculture, horticulture and other relative fields are the target group of this kind of higher education.

Keywords: Blended-Learning, E-Learning, horticulture

Einleitung

In dem Verbundprojekt „AgriCareerNet“, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung in Berlin, entwickeln die Hochschule Osnabrück und die Universität Göttingen Weiterbildungsangebote für die Branche der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Das Besondere an diesen Weiterbildungsangeboten ist ihre **berufsbegleitende Konzeption**. Dies zeichnet auch das Studienangebot im Bereich der „Pflanzentechnologie“ (Bachelorstudiengang) aus. Der berufsintegrierende Ablauf der Weiterbildung gewährleistet ein Studium ohne die Berufstätigkeit aufgeben zu müssen. Hauptaugenmerk liegt in der Vermittlung von Lehrinhalten nach dem „Blended-Learning-Konzept“. Das bedeutet eine Kombination aus Präsenzveranstaltungen in Osnabrück sowie E-Learning bzw. Online-Angeboten.

Die genauer definierte Zielgruppe sind Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen der Landwirtschaft, des Gartenbaus oder weiterer anverwandter Fachbereiche. Als zukünftige/r Student/in sind Sie im Besitz einer Hochschulzugangsberechtigung (auch ohne Abitur!), einer abgeschlossenen Berufsausbildung, gegebenenfalls einem einschlägigen Vorpraktikum, sowie eines Nachweises des aktuellen Beschäftigungsverhältnisses.

Das berufsintegrierende Studium

Vorläufiges Curriculum

Bitte beachten Sie, bei der Entwicklung eines Curriculums wird es weiterhin sowohl inhaltliche als auch strukturelle Anpassungen geben. Um immer auf dem neuesten Stand zu sein besuchen Sie gerne unsere Homepage:

<http://www.agri-career.net/studiengaenge/b-eng-pflanzentechnologie-in-der-agrarwirtschaft/>

	Bachelorarbeit mit Kolloquium		Ingenieurpraktikum	
9. Sem				
8. Sem	Pflanzenbauliches Versuchswesen (Realisierung)	Qualitätsmanagement	Spezieller Pflanzenbau (GB)	
7. Sem	Controlling	Molekularbiotechnologie	Pflanzenbauliche Verfahrenstechnik	Projektmanagement (Konzeptionierung)
6. Sem	Gentechnologie	Marktlehre, Öffentlichkeitsarbeit	Spezielle Statistik und Versuchswesen	
5. Sem	Pflanzenschutz und Anwendungstechnik	Agrar- und Umweltpolitik	Spezieller Pflanzenbau (LWS)	International Trade, Business Communication
4. Sem	Genetik	Grundlagen Projektmanagement	Angewandte Statistik und Versuchswesen	Nährstoffe und Dünger
3. Sem	Kommunikation und Personalführung	Grundlagen der Phytomedizin (LWS, GB)	Pflanzenzüchtung und Sortenentwicklung	Grundlagen Gartenbau, Landwirtschaftliche Produktion
2. Sem	Grundlagen der Botanik	Grundlagen der Bodenkunde	Grundlagen BWL	Biochemie und Mikrobiologie
1. Sem	Chemie für Agrarwissenschaften	Mathematik und Statistik	Kommunikation und wissenschaftliches Arbeiten	Physikalisch-technische Grundlagen

Durch das Blended-Learning-Konzept werden Präsenzphasen mit Selbstlernphasen kombiniert. Die Präsenzphasen beinhalten eine Blockwoche sowie jeweils zwei Wochenendveranstaltungen (Freitagnachmittag, samstags ganztägig) je Semester an der Hochschule Osnabrück. Weitere Lehrinhalte werden über E-Learning-Materialien sowie Online-Angebote vermittelt.

Der Einstieg in das Studium

Zertifikatskurse „Projektmanagement in der Pflanzentechnologie“

Zur Erprobung des Studienmodells werden ab Februar 2017 zwei Zertifikatskurse angeboten. Die Inhalte der Kurse können Sie der unten stehenden Abbildung entnehmen.

1. „Angewandtes Versuchswesen“ Sommersemester 2017 (15 Leistungspunkte)		
Projektmanagement (Konzeptionierung)	Angewandte Statistik und Versuchswesen	Pflanzenbauliches Versuchswesen (Realisierung)
2. „Unternehmensmanagement“ Wintersemester 2017/2018 (15 Leistungspunkte)		
Kommunikation und Personalführung	Qualitätssicherung im Projektmanagement	Business Communication and International Trade

Die Zertifikatskurse dienen der Erprobung des Studienmodells. Vorteil für die Teilnehmenden ist, dass sie die Möglichkeit bekommen sich einen Einblick in den Ablauf eines sich möglicherweise anschließenden Studiums zu verschaffen. Der zeitliche und organisatorische Ablauf der Zertifikatskurse wird in dem anschließenden Studium gleich sein. Außerdem werden die Module der Zertifikatskurse auf das spätere Studium angerechnet.

Über Fragen, Anregungen und natürlich Anmeldungen zu unseren Weiterbildungsangeboten freuen wir uns sehr.



4 5 7

Julius-Kühn-Archiv

Sylvia Plaschil

Zweites Symposium Zierpflanzenzüchtung

in Quedlinburg, 13. - 14. März 2017

- Proceedings -



Julius Kühn-Institut
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI)

Das Julius Kühn-Institut ist eine Bundesoberbehörde und ein Bundesforschungsinstitut. Es umfasst 16 Institute zuzüglich gemeinschaftlicher Einrichtungen an zukünftig sechs Standorten (Quedlinburg, Braunschweig, Kleinmachnow, Dossenheim, Siebeldingen, Dresden-Pillnitz) und eine Versuchsstation zur Kartoffelforschung in Groß Lüsewitz. Quedlinburg ist der Hauptsitz des Bundesforschungsinstituts.

Hauptaufgabe des JKI ist die Beratung der Bundesregierung bzw. des BMEL in allen Fragen mit Bezug zur Kulturpflanze. Die vielfältigen Aufgaben sind in wichtigen rechtlichen Regelwerken, wie dem Pflanzenschutzgesetz, dem Gentechnikgesetz, dem Chemikaliengesetz und hierzu erlassenen Rechtsverordnungen, niedergelegt und leiten sich im Übrigen aus dem Forschungsplan des BMEL ab. Die Zuständigkeit umfasst behördliche Aufgaben und die Forschung in den Bereichen Pflanzengenetik, Pflanzenbau, Pflanzenernährung und Bodenkunde sowie Pflanzenschutz und Pflanzengesundheit. Damit vernetzt das JKI alle wichtigen Ressortthemen um die Kulturpflanze – ob auf dem Feld, im Gewächshaus oder im urbanen Bereich – und entwickelt ganzheitliche Konzepte für den gesamten Pflanzenbau, für die Pflanzenproduktion bis hin zur Pflanzenpflege und -verwendung. Forschung und hoheitliche Aufgaben sind dabei eng miteinander verbunden. Weiterführende Informationen über uns finden Sie auf der Homepage des Julius Kühn-Instituts unter <http://www.julius-kuehn.de>. Spezielle Anfragen wird Ihnen unsere Pressestelle (pressestelle@julius-kuehn.de) gern beantworten.

Julius Kühn-Institut, Federal Research Centre for cultivated plants (JKI)

The Julius Kühn-Institut is both a research institution and a higher federal authority. It is structured into 16 institutes and several research service units on the sites of Quedlinburg, Braunschweig, Kleinmachnow, Siebeldingen, Dossenheim and Dresden-Pillnitz, complemented by an experimental station for potato research at Groß Lüsewitz. The head quarters are located in Quedlinburg. The Institute's core activity is to advise the federal government and the Federal Ministry of Food and Agriculture in particular on all issues relating to cultivated plants. Its diverse tasks in this field are stipulated in important legal acts such as the Plant Protection Act, the Genetic Engineering Act and the Chemicals Act and in corresponding legal regulations, furthermore they arise from the new BMEL research plan.

The Institute's competence comprises both the functions of a federal authority and the research in the fields of plant genetics, agronomy, plant nutrition and soil science as well as plant protection and plant health. On this basis, the JKI networks all important departmental tasks relating to cultivated plants – whether grown in fields and forests, in the glasshouse or in an urban environment – and develops integrated concepts for plant cultivation as a whole, ranging from plant production to plant care and plant usage. Research and sovereign functions are closely intertwined. More information is available on the website of the Julius Kühn-Institut under <http://www.julius-kuehn.de>. For more specific enquiries, please contact our public relations office (pressestelle@julius-kuehn.de).

Gemeinschaft der Förderer und Freunde des Julius Kühn-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen e.V. (GFF)

Erwin-Baur-Str. 27, 06484 Quedlinburg,

Tel.: 03946 47-200, E-Mail: GFF@julius-kuehn.de

Internet: <http://www.julius-kuehn.de/> Bereich "Das JKI/Wer wir sind/Fördervereine"

4 5 7

Julius-Kühn-Archiv

Sylvia Plaschil

Zweites Symposium Zierpflanzenzüchtung

in Quedlinburg, 13. - 14. März 2017

- Proceedings -



Herausgeber

Sylvia Plaschil
Julius Kühn-Institut (JKI)
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
Institut für Züchtungsforschung an gartenbaulichen Kulturen
Erwin-Baur-Str. 27
06484 Quedlinburg
E-Mail: sylvia.plaschil@julius-kuehn.de

Titelfoto

Günter Schumann (JKI)

Foto der Tagungsteilnehmer

Frank Marthe (JKI)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
In der Deutschen Nationalbibliografie: detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISSN 1868-9892

ISBN 978-3-95547-050-0

DOI 10.5073/jka.2017.457.000



Alle Beiträge im Julius-Kühn-Archiv sind unter einer
Creative Commons - Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen -
4.0 Lizenz veröffentlicht.

Printed in Germany by Arno Brynda GmbH, Berlin.